

Wärmeplanung auf einen Klick

WEDEMARK. Wer wissen will, wie viel Energie in der Wedemark verbraucht wird, kann das jetzt auf einer digitalen Karte sehen. Das neue Kommunalportal zeigt den Wärmebedarf, die Heizsysteme und das Alter der Gebäude – für jedes Viertel, jede Straße, jeden Gemeindeteil.

Wie heizen Bürgerinnen und Bürger in der Wedemark? Welche Gebäude sind besonders alt? Und wo ist der Wärmebedarf besonders hoch? Antworten auf diese Fragen liefert ab sofort das neue Kommunalportal zur kommunalen Wärmeplanung. Seit 2024 arbeitet die Gemeinde gemeinsam mit der enercity AG ein Konzept für eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040. Grundlage dafür ist eine umfassende Bestandsaufnahme, die nun online einsehbar ist – visualisiert in interaktiven Karten.

Die Plattform zeigt, wie sich die Baualtersklassen in den 17 Gemeindeteilen verteilen, welche Energieträger heute dominieren –

etwa Gas, Öl oder Nahwärme – und wie hoch der rechnerische Wärmebedarf in den einzelnen Baublöcken ist.

„Mit dem neuen Kommunalportal möchten wir die Wärmeplanung für alle transparent und nachvollziehbar machen“, erklärt Dr. Marina Reus, Klimaschutzmanagerin der Gemeinde. „Bürgerinnen und Bürger sollen frühzeitig einbezogen und verständlich informiert werden – denn die Wärmewende gelingt nur gemeinsam.“

In den kommenden Monaten entstehen auf Basis der Bestandsanalyse konkrete Szenarien und Maßnahmen. Ziel ist es, zukunftsfähige Lösungen für alle Ortsteile zu entwickeln – vom Altbau im Ortskern bis zum Einfamilienhaus im Neubaugebiet. Das Kommunalportal ist online über die Adresse <https://waermeplanung.de/wedemark-basis> erreichbar. Über den Reiter „Kartenebenen“ lassen sich die Fachdaten der Bestandsanalyse aufrufen.

Bürgerverein sammelt Geld für Spielplatz

„Schöner Leben Berkhof-Plumhof-Sprockhof“ will Gemeinde unterstützen

BERKHOF (KRA). Das Leben ist kein Wunschkonzert. Das gilt auch, wenn es um den Bau eines neuen Spielplatzes geht. Dass Berkhof einen Kinderspielplatz braucht, ist dabei unbestritten. 40.000 Euro haben Rat und Verwaltung dafür in den Haushalt 2025 eingestellt und noch einmal 10.000 Euro für 2026. Was man damit konkret machen könnte, lasse sich aber erst festlegen, wenn der Doppelhaushalt von der Kommunalaufsicht genehmigt worden sei, so Gemeindesprecher Ewald Nagel.

Um die zuvor bei einer Befragung der Kinder des Ortes gesammelten Wünsche auch nur annähernd umzusetzen, reicht die Summe kaum aus. Was auch daran liegt, dass die Gemeinde bei Anschaffung von Spielgeräten sehr viel tiefer in die Kasse greifen müsse als ein Privatmann, wie Stephan Klautke erfahren musste.

Klautke ist der neue Vorsitzende des Vereins „Schöner Leben Berkhof-Plumhof-Sprockhof“, der sich in diesem Jahr mit neuem Vorstand und neuen Kräften insbesondere für die Gestaltung des neuen Kinderspielplatzes einsetzt. Ein Engagement, das vermutlich auch zum starken Mitgliederwachstum beigetragen hat: von 113 im März auf mittlerweile mehr als 140.

„Als der Bau beschlossen wurde, haben sich schon alle ein Dschungelparadies vorgestellt“, erzählt er. „Kinder haben halt viel



Machen sich stark für einen attraktiven Kinderspielplatz: Der neue Vorstand des Vereins Schöner Leben Berkhof-Plumhof-Sprockhof (von links), Kassenwart André Slaby, 1. Vorsitzender Stephan Klautke und der 2. Vorsitzende Jan Woldenga, auf dem Gelände gegenüber der Feuerwache, auf dem der Spielplatz entstehen soll.

Foto: Andreas Krasselt

Fantasie.“ Es gab zahlreiche Wünsche, etwa nach einem Trampolin oder nach Türmen, die mit Seilen und Hängebrücken verbunden sind. Doch der zuständige Sachbearbeiter in der Verwaltung musste schnell einigen Illusionen Absagen erteilen. „Ich hörte immer nur, das geht nicht“, berichtet Klautke.

Er erkundigte sich bei einigen Herstellern nach den Preisen. „Da hörte ich dann, dass für ein Spielgerät, das mich als Privatmann vielleicht 7000 Euro kosten würde, die Gemeinde 25.000 Euro ausgeben müsste.“ Was an den höheren Sicherheitsstandards liege. „Da müssen DIN-Normen erfüllt sein, Qualitätssiegel vorliegen und die Geräte vom TÜV abgenommen werden.“ Für einen schönen Naturspielplatz müsse man so schon mal 120.000 Euro

hinlegen. „Ich dachte, das kann doch alles nicht wahr sein, da müssen wir etwas machen“, so der Praktiker, der bis vor Kurzem stellvertretender Gemeindevorstand war. Entstanden soll der Spielplatz auf einem Brachgrundstück gegenüber der neuen Feuerwache. Die Fläche ist mit 17 mal 25 Metern, also 425 Quadratmetern, nicht gerade überdimensioniert. „Das aber bedeutet, dass wir auf dem Platz für viel Abwechslung sorgen müssen.“ Um der Gemeinde den Erwerb möglichst vieler Spielgeräte zu erleichtern, hat Klautke auf der Crowdfunding-Plattform gofundme eine Spendenkampagne unter www.gofundme.com/f/k54bdx-kinderspielplatz initiiert.

„Wir wollen natürlich nicht der Gemeinde Geld spenden“, be-

tont er. Derartige Spenden müssten ab einer Summe von 2000 Euro dann auch noch vom Rat genehmigt werden. Die Idee hinter der Kampagne zielt aber in eine andere Richtung: die der Sach- und Dienstleistungen.

„Wir könnten zum Beispiel alle Bodenarbeiten übernehmen und den Zaun aufstellen. Oder auch überdachte Sitzplätze für die Erwachsenen bauen, natürlich ohne Klettermöglichkeiten. Sodass die Gemeinde alle Mittel in die Geräte stecken kann.“

Die Gemeinde freue sich natürlich über das Engagement der Bürger, so Sprecher Nagel. „Wir sind offen für viele Vorschläge. Das darf aber nicht zum Nachteil der Gemeinde sein.“ Man werde in einer zweiten Beteiligung mit den Kindern abstimmen, was von den Wünschen möglich ist.

Summer-Sale Aktion 2025

Satte **30% Rabatt** auf **ALLE** vorrätigen Herren E-Bikes. Aber nur solange Vorrat reicht. Wir freuen uns auf Sie: Wilfried und Kristian Stille



2-RAD Stille
Service aus Leidenschaft

Alle Hersteller!
Alle Modelle!
Alle Größen!

Elze
Wasserwerkstraße 9
Tel. (05130) 34 17
www.wedemark-fahrrad.de

Medizin

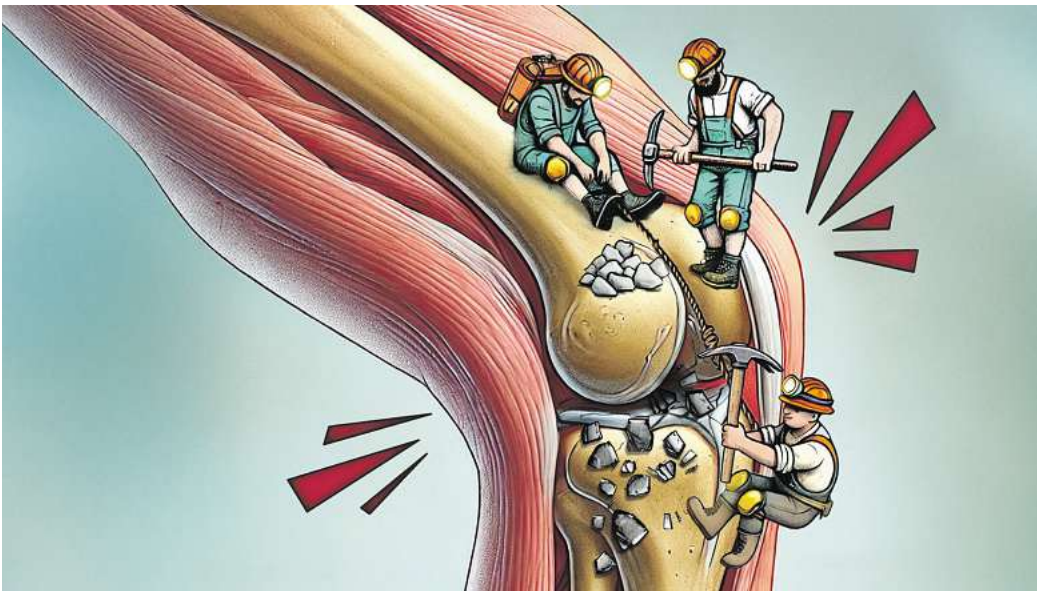
ANZEIGE

Raubbau an den Gelenken: Wie Arthrose den Knorpel zerstört

Pflanzlicher Wirkstoff kann Körperzellen stoppen, die den Knorpel bei Arthrose angreifen

Arthrose zerstört schleichend den Knorpel und verursacht starke Schmerzen. Doch Forscher entdeckten, dass ein pflanzlicher Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen kann, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen – was das für Millionen Arthrose-Patienten bedeutet.

Die moderne Medizin erforscht immer mehr pflanzliche Wirkstoffe bis ins Detail – auch die heimische Mistel. Schon vor über 100 Jahren vermuteten Naturbeobachter ihr Potenzial in der Krebsbehandlung. Heute analysieren Wissenschaftler ihre Eigenschaften in hochmodernen Laboren und untersuchen ihre therapeutische Wirkung intensiv. Tatsächlich wird die Mistel mittlerweile in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album bei Arthrose helfen kann¹.



Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspü-

ren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z.B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen! Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei

Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Was unser Experte rät:

Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen: Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe.



Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz! Sanft zum Körper!



Rubaxx Arthro

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Q. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing
18752001_002625